

Europäischer Karlspreis für COMENIUS-Projekt

Das von der Berufsbildenden Schule Bad Kreuznach koordinierte COMENIUS-Schulprojekt »Zug für Europa« hat den diesjährigen Europäischen Karlspreis für die Jugend gewonnen.

Die Mühen und Anstrengungen, einen »Zug für Europa« (siehe »PAD aktuell« vom Juni 2009) zu entwickeln und zu bauen, haben sich gelohnt. Mit der Auszeichnung, die im Mai in Aachen vergeben wurde, können sich Auszubildende und Lehrkräfte nicht nur durch die Anerkennung ihrer langjährigen Arbeit freuen, sondern auch über 5.000 Euro Preisgeld. »Das Projekt ist ein leuchtendes Beispiel für die Essenz der Europäischen Idee: Zusammenarbeit, Grenzen überwinden, Vielfalt und Potential entdecken«, erklärte der Präsident des Europäischen

Parlaments, Jerzy Buzek, in seiner Ansprache bei der Preisübergabe. Es habe den europäischen Gedanken »herausragend umgesetzt«, weil es »gemeinsam von jungen Menschen getragen wird, Grenzen überwindet und große Herausforderungen meistert.«

Bereits in der Vorrunde überzeugte die Gruppe die nationale Jury vor allem durch die Interaktivität des Projekts und die erfolgreiche Zusammenarbeit verschiedenster Nationen. An dem »Zug für Europa« haben bislang rund 1.500 Auszubildende aus 21 europäischen Staaten

mitgearbeitet. Sie konstruierten und bauten arbeitsteilig nach dem »Airbus«-Prinzip die Einzelteile einer Lokomotive und fügten diese zusammen. Hinzu kamen individuelle Waggons mit typischen Merkmalen der beteiligten Staaten.

In diesem Jahr haben sich europaweit 216 Projekte an dem Wettbewerb beteiligt, davon 29 aus Deutschland. Der Preis wird von der Stiftung Internationaler Karlspreis und dem Europäischen Parlament gemeinsam getragen.

Weitere Informationen:
www.cnc-netzwerk.eu



Fotos: Privat



Preisverleihung in Aachen: Der Präsident des EU-Parlaments zeichnete die jungen Tüftler aus.